

Cxxxi

237

selber ein zelle vñ ze-
get Inen ein herten
stein vñ hieß si dar
In hōwen ein zelle dñ
tett er dar vñ dñ er ge-
dächte dñ si der arbeit
wurd verdriessen vñ
wider heim giengent
do frāgten si In vñ
si sölten werken do
lerte er si mit palme
seyle vñ körbe mache
ze hand do venget si
an vñ mit drossen an-
beitten do hūwen si In
den stein ein loch da
Inne si belibent vñ
wurben da flissen-
lich vñ do acharij
Inen drossen ernt sach
vñ dñ si In der kichen
mit drossen ernt stū-
den do vāstet er siben
tag vñ hatt jāt dñ
In ir beder leben er-
zeigte vñ nāch den
siben tagen do gieng
er In vñ kloppte
an In zelle vñ hieß
sich In lassen vñ do
si In stime erhörten
do wurden si gar frō
vñ tātten dñ türli uff

vñ do si nāch geistlich
gewonheit In jebett
volendoten vñ do si
vñ gott vil geretten vñ
dñ ze vesperze mit ein-
ander enbissent do
nam acharij Ines wan-
dele vñ Ines dūten sūte
wol wār dñ nāch sūch
der elter brūder zū
acharij heyliger vāt
belibest du noch kmahe
bī Ines oder mit do
entwert er In vñ
sprāch dñ wāle ein kleim
bī Inen rūwen zehant
leitten si In ein māntellin
vñ dñ In kapt In eine
wmbel do hatt aber
acharij gott dñ er In
In lāben gāb ze erbene
zehant do kam ein licht
als die sun vñ erlucht
die zelle dñ licht mod-
ten si zwen mit gesichte
aber acharij sach es
wol dñ tātet er als ob
er schlief si do tātten si
dñ als ob si schliefen
vñ do si wāden dñ er
wār ent schlaffen do
stūden si vil heimlich
uff vñ hūbent In hem
uff zū gott all die nacht
mit mēnger weine